

Aus Stadt und Land

Pet. Aufhebung des Grenzpassierscheinzwangs für Autos und Motorräder. Wie die Industrie- und Handelskammer zu Limburg erhofft, wird der Grenzpassierscheinzwang für Kraftwagen und Motorräder in der Nacht vom 9. zum 10. September, 12 Uhr, aufgehoben werden. Dies bei den französischen Zollämtern hinterlegten Rationen oder Bombeigleisfahrten bis zum gleichen Zeitpunkt einzuführen gegen Rückläufe des Grenzpassierscheins, aus dem erstaunlich sein mag, daß die Kraftwagen oder das Motorrad sich in den besetzten Gebieten befinden an demselben in der Kraftwagen oder das Motorrad vorzuführen. — Wie die Industrie- und Handelskammer zu Limburg mitgeteilt wird, ist von heute ab nur noch der deutsche Ausländerausweis für den Verkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet erforderlich. Um Münsterländer vorzubringen, wird aber gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß die Zollkontrolle voraussichtlich bis zum 10. d. Mts. aufrecht erhalten wird.

Ems, 8. Sept. („Maria Geburt“). „Maria Geburt ziehen die Schwaben fort“, sagt eine alte Laienregel. Endgültig sind die Schwaben bei der Vorbereitung zum Wegzug, denn die Bekanntungen und Beratungen auf den Telephonröhren finden einen Tag im Gang. Eine andere Laienregel zum 8. September besagt: „Maria Geburt schüttet die Aspekte auf die Hüt“. Mit den Aspekten wird es in diesem Jahr nicht allgemeinisch aussehen, die eben bringen die Bemerkungen Segen.

Ems, 8. Sept. (S. K. Kardinal Raschau) aus Rom, der zu mehrjährigem Aufenthalt hier weilt, reiste heute wieder ab in die Leitung des Herrn Dr. Wolfert, Stiftssekretär der Altstädter Kirche in München. Der Direktor der Post- und Telegraphenverwaltung, Herr Dr. Böckeler, sowie der italienische Delegierte des Ein- und Auswanderung, Herr Dr. Tedaldi, waren die tig- lichen Besucher Seiner Eminenz auf der Kurpromenade. Seine Eminenz bat Herrn Sanitätsrat Dr. Eichhorn in dessen Behandlung der hohen Herren, um für das nächste Jahr in Aussicht zu bringen.

Ems, 8. Sept. (Vom Sonntag). „Ein selten schöner Tag im Jahr“, das kann man nach dem Te Deum der letzten Monate von dem gelungenen Sommer sagen. Die so lange gewundene Sonne meinte es gelten wirklich gut und lockte Groß und Klein, Alt und Jung hinaus in die Natur. Der Verlust in den Straßen war auch entzückend. Die so beliebten Ausflugsziele der näheren Umgebung waren das Tal größerer und kleinerer Karawanen. Die von der Kurverwaltung veranstaltete Belaudung des Kurgartens, des Wallerfürths und des Feuerwerksparks lohnen abends nicht nur gern Bad Ems, sondern auch zahlreiche Freunde in den Kurgäerten dem auch zahlreiche Freunde in den Kurgäerten. Hier brachte der M.G.V. „Germania“ unter der Leitung seines Dirigenten, Herrn Jakob Höhn, einige Niederseh-Jahre zum Vortritt. Ganz besonders gefiel der Chor „Sing Volker“ von Hegar, „Steh mit“ von Schellendorf. An der Helm hat teil, das Klänge der Töchter des Stuhlmachers Hoffmann von ihrem Bruder gerettet werden konnte. Die Freude des Ertrunkenen ist bis jetzt noch nicht geklungen.

Ems, 8. Sept. (Vom Sonntag). Am Sommer 1888 mußte der Kofferreise der Wehr-Herr Lehrer Scherer, krankheitshalber seinen Dienst niederlegen und wurde ihm in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste ein Ehrentag überreicht. An seine Stelle wurde Herr Ernst Dienstag ernannt.

In der Nacht vom 19. zum 20. September 1888 wurde die Feuerwehr alarmiert.

Die Villa Pensionat von Dösen alarmiert.

Der Dachstock war auf unerklärlich gebliebene Weise in Brand geraten und hatte das Feuer durch die vielen Säder um Flammen. Nach stürmischer Arbeit konnte die Wehr, von welcher sie fünf Kameraden verloren hatten, abrücken.

Am Freitag 1890 wurde die Wehr mit neuen Uniformen ausgestattet, auch wurde eine neue Schielesleiter angeliefert.

Zu den Kosten leistete der Kommunalverband einen Zufluss von 540 Mark.

Am 25., 26., 27. Juli 1889 fand in Diez der 10. Feuerwehrtag des Verbands statt.

Damit verbundene Fest erbrachte einen Reinüberfluss von 800 Mark.

Die 1890 fertiggestellte Wasserleitung

brachte große Vorteile für die Feuerwehr und wurden

die durch diese überflüssig gewordenen Gerüste verhindert.

1890 wurden die veralteten Statuten durch neue ersetzt.

Die Statuten der Feuerwehrkasse wurden 1892

durchgehend erweitert, daß auch bei Unglücksfällen

und Krankheit, die nicht durch den Feuerwehrdienst entstanden sind, Unterstützungen gezahlt werden können.

Am 13. April 1893, nachm. 3 Uhr, brannte ein

Haus in der Nähe des Antreihersatzes.

Zach den bisherigen Schätzungen haben erst rund 10

Prozent der mit ihren Ältern an der Berliner Börse

eingezogenen Geschäftsführer die Goldmünzung voll-

endet.

Von 1. Oktober des selben Jahres, morgens 4.30 Uhr, brannte die Scheune des Friedrich Schneider in Sachsenhausen.

Die Wehr war schnell zur Stelle und bekämpfte das Feuer mit 3 Schlauchlinien, so-

daß es derblich gelang, nach baldiger Abteilung

des Feuer auf seinen Herd zu befehligen.

Am 29. Juli 1894 wurde im Stoltzen Gartens das 20jährige Sitzungsgebäude gefeiert.

Anstelle des von Dies vergangenen langstieligen

Schützenstocks und Abutanten Karl Ruth wurde in der Generalversammlung am 19. Januar 1895 Kar-

menas Carl Rautenkamp gewählt.

Am 17. März 1895, morgens 6.30 Uhr, wurde die

Wehr alarmiert. Es brannte in der Fabrikarbeiter

des Karl Ruth, und zwar der westlich gelegene zweit-

stöckige massive Mittelteil. Als die Wehr eintrat,

war das Feuer bereits soweit vorgekehrt, daß

nur noch das dahinter liegende Wohnhaus, sowie

die rechts und links angebaute Lager- und Trocken-

häusern geschlucht werden konnten. Nach 2½ Stunden

Arbeit war die Gefahr vorüber, der Mittelbau je-

doch ausbrannte.

Am 9. März 1895, abends 11.30 Uhr, bemerkten

Passanten im Hof und Spielwarengeschäft von Willy Geißel ausgewichene Feuer und konnten die Wehr anrufen lassen, ehe das Feuer größere Ausdehnung angenommen hatte. Mit 2 Schlauch-

linien wurde das Feuer bekämpft und war nach einer

Stunde gelöscht.

An der Nacht vom 20. zum 21. März 1895 gegen

1 Uhr brach im Dachstuhl des Wohnhauses August

Breuer in der Oberstraße Feuer aus, welches durch

harten Lutzing schnell Ausdehnung annahm. Die Wehr war rasch zur Stelle und fand den ganzen

Dachstuhl brennend vor. Mit 4 Schlauchlinien be-

gann der Angriff und wurde dem Feuer nach 1½

stündiger Arbeit Einhalt geboten. Die Brandkata-

strophe war in einem Schreckenreiche verlief.

Am 27. Mai desselben Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

des Philipp Blum und wurde das Feuer nach

vielen Mühseln Arbeit gelöscht.

Am 2. September dieses Jahres kam die Wehr

einen Wallbaum zu bekämpfen. Mittags gegen

5 Uhr brannte der im Torst gelegene Privathof

Billige Preise!

sind eine Forderung der Zeit! Machen Sie von meinem Angebot, in welchen Sie die denkbar billigsten Preise finden, ausgiebig Gebrauch!

Rauh-Waren

Sportflanell	0,85
große Musterauswahl, Mtr. 135, 1,10	
Velontin	0,95
für Blusen und Kleider . . . per Mtr.	
Rock-Velour	1,60
schwere Ware . . . Meter 1,95	
Hemdenbiber	0,80
kariert u. gestreift, per Mtr. 1,25, 0,95	
Croisebiber	0,95
weiße Ware . . . per Meter 1,35, 1,15	
Köperbiber	0,95
ungebleicht . . . per Meter 1,25	
Bettuchbiber	1,95
weiß und bunt, per Meter 2,45, 2,25	

Biber-Bettücher
bekannt gute Qualitäten, weiß und bunt

5,90 5,20 3,90

Schlaf-Decken
10,50 8,50 6,90
2,50

Stepp-Decken
Nessel u. Satin, gefüllt m. la Halbwolle

von 11,90 an.

1½ schläfig Oberbett
130×175 mit 6 Pfund Federn

28,00 26,00 23.—

Feder-Kissen
ia. Inlett, gefüllt mit 2 Pfund Federn

11,50 9,80 7,20

2 schläfig Oberbett
160×200 mit 7 Pfund Federn

27,50

Federn und Daunen

in nur guten Qualitäten von 180 an

1½ schläfig Oberbett

130×175 mit 6 Pfund Federn

28,00 26,00 23.—

Kursaal zu Bad Ems

Mittwoch, den 10. September 1924,
abends 8 Uhr

Benefiz-Konzert

zum zugunsten des Kurorchesters

Dirigent: Friedr. Priester
Kapellmeister des staatl. Kurorchesters.

Karten zu Mk. 3,—, 2,—, 1,50 und 1,— im Vorverkauf bei Aug. Pfeifer, Buchhandlung, an der Theaterkasse, sowie an der Abendkasse.

Vereinsnachrichten Bad Ems [3]

Änderungsverein Bad Ems.

Im Mittwoch, den 10. September, abends 8,30 Uhr, Mitgliederversammlung im Hotel Stadt Bies. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes über die laufenden Vereinsangelegenheiten und deren Belehrung. 2. Winterveranstaltungen. 3. Verabschiedung. Der Vorstand.

Vereinsnachrichten Diez [3]

Handwerker und Gewerbeverein, Diez
Freitag, den 12. September 1924, abends 8,30 Uhr. Versammlung im Hotel Bitterlin.

Der Vorstand.

Versicherungs-Konzern

Lebens-, Unfall-, Haft-, Kasko-, Feuer-, Has-, E. D. Wasser-Versicherung sucht

Platz-

General-Agenten

Erstkl. Bezüge stehen zur Verfügung.
Ausführliche Offeraten erbeten unter E. 2292
an die Geschäftsstelle Ems.

Nach mehrjähriger chirurgisch-gynaecologischer Ausbildung und mehrjähriger Tätigkeit in der Allgemeinpraxis übe ich meine Praxis fortan nur für

Fränkische Heil- u. Geburtsklinik

a.a.s.

Dr. med. Beres, Frauenarzt.
Bad Ems, 5. September 1924.

Mutterberatung Bad Ems.

Mittwoch nachmittag von 3—5 Uhr in der Steinsschule: Sprechstunde der Fürsorgeschwester und Mutterberatung.

Filialen:
Andernach
Simmern.

Ausserdem
meine bekannten
Reklame-Zugaben
beim Einkauf von 5 Mark an.

Zahnersatz

Kronen Platten
nach dem neuen Fr. Krupp-Verfahren aus
rostfreiem Platin-Stahl, äusserst haltbar

ferner in

Gold- und Kautschuk-

Zahnziehen - Plombieren

Gewissensheil-Behandlung der Kassenmitglieder

Auf Wunsch Teilezahlungen.

V. Ehrenberg, Diez

neben dem Postamt.

Kurtheater

Dienstag, den 9. Sept., abends 8 Uhr: „Za mei Rögl“! Lustspiel in 3 Akten von E. Lammert in Rödelburg.

Freitag: Keine Vorstellung.

Dienstag, den 16. Sept., abends 8 Uhr: „Carrie“ Oper von Georges Bizet.

Karten im Vorverkauf im Kursaal (Gebot 22), Buchhandlung A. Pfeifer (Gebot 23) oder an der Abendkasse von 7—8 Uhr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren Entschlaienen sagen wir Allen, besonders für die trostreichen Worte am Grabe, den Schwestern des Diakonissenheims für die liebevolle Pflege, den Herren Trägern, sowie allen denen, die der lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben und für die vielen Blumen, die uns unseren herzlichsten Dank.

Familie Josef Weisbrod,

Bad Ems, 8. September 1924.

Auto-Omnibus

Infolge eines ganz belanglosen Zwischenfalls, bei welchem uns unbedeutende Materialschäden entstanden sind, sind vorzeitig von interessanter Seite, die sonderbare Geräte verbreitet werden.

Ich warne hiermit jedermann vor diesen üblen Nachreden und Sicher demjenigen eine

hohe Belohnung zu, welcher mir den Urheber daranhaft macht, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

P. Jochum,
Hotel Goldenes Fab.